

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1962)

Rubrik: Beiträge zu unserem Wettbewerb : "Wer weiss sich zu helfen"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hasle-Rüegsau; Schneider Marta, Pratteln; Sutter Therese, Burgdorf. 14 Jahre: Krauss Michael, Bern; Schönholzer Margrit, Kilchberg. 15 Jahre: Buchli Urs, Chur.

WER WEISS SICH ZU HELFEN-WETTBEWERB

Einen Füllhalter, ein Sparbuch, eine Taschenapotheke oder ein Buch
1. Preis, Kategorie B, erhalten für vorzügliche Arbeiten:

Altwegg Laurenz, Basel; Bässler Luzi, Thun; Bellac Teddy, Unterseen-Interlaken; Fässler Berta, Urnäsch; Feusi Rätö, Küssnacht a/R.; Fischer, Ernst, Winterthur; Gogniat François, Mellingen; Hatt Heiri, Henggart; Mätzler Regine, Aarau; Rüeegsegger Käthi, Süderen.

EHRENPREISE

Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:

Meister Bärbel, Schaffhausen; Steiner Renate, Winterthur; Zimmerli Cornelia, Aarau.

BEITRÄGE ZU UNSEREM WETTBEWERB «WER WEISS SICH ZU HELFEN?»



Trompetchen, selbst gebastelt. Nach Mitteilung von Laurenz Altwegg, 11 Jahre, Basel.

Mancher braucht zu irgendeinem Zweck, zum Beispiel fürs Kasperlitheater ein Trompetchen. Ein solches können wir uns leicht herstellen. Wir benötigen nur eine leere Fadenspule und ein Stück eines Kinderballons. Das Ballonstück wird ziemlich straff bis etwas über die Mitte der Spulenöffnung ge-

spannt und festgehalten; ertönt beim Blasen in die andere Öffnung der Fadenspule ein Ton, so binden wir das Ballonstück fest. Durch stärkeres Blasen und verschiedenartiges Aufspannen erzielt man verschiedene Töne. Geschickte Bastler bauen sich eine ganze Tonleiter.



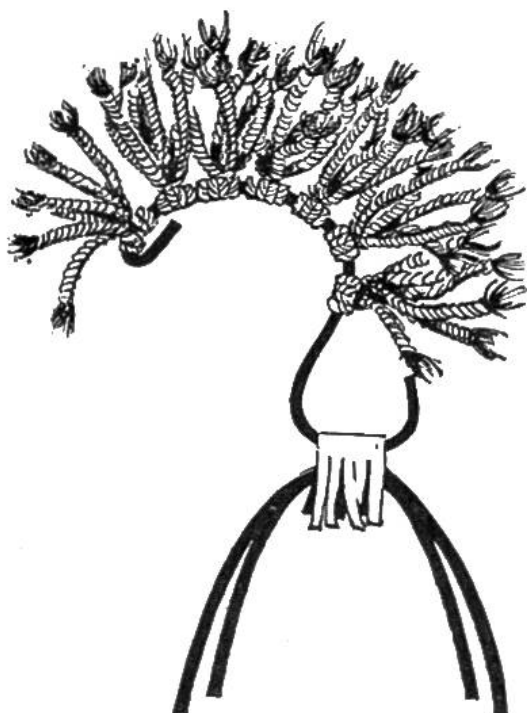
Immer ein Fliessblatt im Schulheft. Nach Mitteilung von Luzi Bässler, 15 Jahre, Thun.

Man klebt oder heftet ein Fliessblatt oben an die hintere Deckelinnenseite des Heftes und falzt es der Heftkante nach. So kann es bei jeder beliebigen Seite heruntergeklappt werden.



Ordnung in der Schnurschachtel. Nach Mitteilung von Käthi Rügsegger, 14 Jahre, Süderen BE.

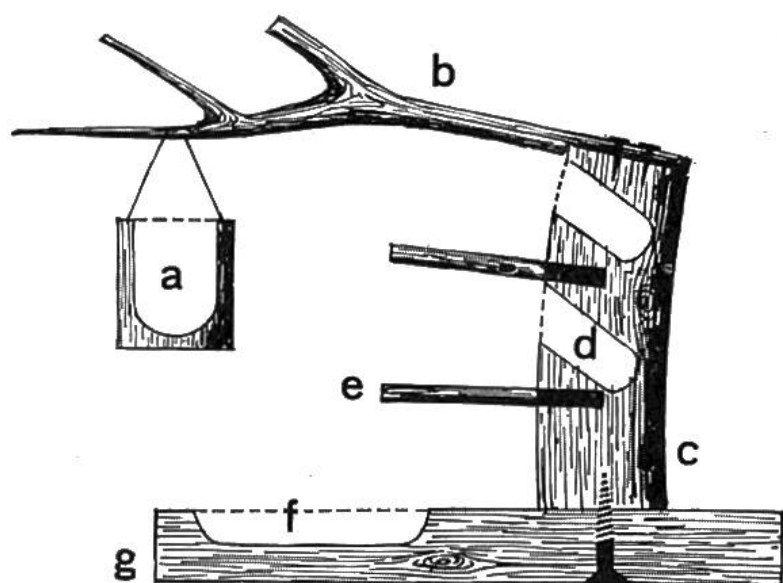
Ich biege einen dicken Draht zu einem Ring, wie bei einem Schlüsseling, und fädle die Schnüre darauf. Man erspart sich derart viel Ärger und hat einen guten Überblick über die Schnurvorräte.



Pferd als Tischdekoration für Familienfeste. Nach Mitteilung von Ernst Fischer, 13 Jahre, Winterthur.

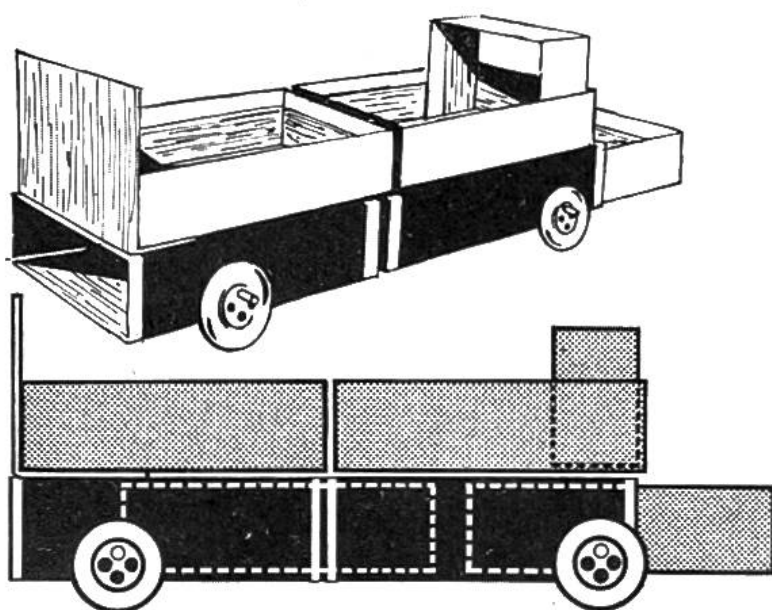
Material: zwei Kabel von 15 cm, ein Kabel von zirka 17 cm Länge; Wolle und Filz. Man biegt die zwei Kabel von 15 cm Länge rund; das ergibt die Beine. Das andere Kabel biegt man wie die Abbildung zeigt und verbindet es durch Faden mit den Beinen. Das Pferd erhält nun noch eine Mähne aus dicker Wolle und einen Sattel aus Filz.

Meisenstängeli. Nach Mitteilung von Rätö Feusi, 14 Jahre, Küssnacht am Rigi.



- a = Näpfchen aus einem Aststück;
- b = Wurzelstück oder vergabelter Ast;
- c = grösseres Aststück, \varnothing 4–5 cm;
- d = ausgebohrtes Loch für Fett;
- e = Holzstäbchen;
- f = ausgemeisselte Mulde für Vogelfutter (Kerne);
- g = zirka 2 cm dickes Tannenholzbrett.

Lastauto aus Zündholzschachteln. Nach Mitteilung von Heini Hatt, 8 Jahre, Henggart.



Das Auto besteht aus Zündholzschachteln und vier Knöpfen (Räder), die mit vier Zahnstocherenden befestigt sind.

Praktischer Untersatz. Nach Mitteilung von François Gogniat, 12 Jahre, Mellingen.

An einem Boden- oder Wandplättli werden als Füßchen vier gleiche Tubendeckeli mit Leim angeklebt, nachdem sie vorher mit Gips aufgefüllt worden sind.